

# Psalm 29

## SWV 126

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus  
Bringt Ehr un preiß  
Sein Lob thut hoch

1. Bringt Ehr und Preis dem Her-ren,  
Sein Lob tut hoch ver-meh-ren

ihr G'wal - ti - gen in al - ler Welt.  
im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt. \_

Altus  
Bringt Ehr un preiß  
Sein Lob thut hoch

1. Bringt Ehr und Preis dem Her-ren,  
Sein Lob tut hoch ver-meh-ren

ihr G'wal - ti - gen in al - ler Welt.  
im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt. \_

Tenor  
Bringt Ehr un preiß  
Sein Lob thut hoch

1. Bringt Ehr und Preis dem Her-ren,  
Sein Lob tut hoch ver-meh-ren

ihr G'wal - ti - gen in al - ler Welt.  
im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt. \_

Bassus  
Bringt Ehr un preiß  
Sein Lob thut hoch

1. Bringt Ehr und Preis dem Her-ren,  
Sein Lob tut hoch ver-meh-ren

ihr G'wal - ti - gen in al - ler Welt.  
im rei - nen Dienst, der ihm ge - fällt. \_

Sein heil-gen Nam'n zu eh - ren, bringt her Stärk all - zu-gleich, \_ bet't an mit Furcht den Her-ren,

Sein heil-gen Nam'n zu eh - ren, bringt her Stärk all - zu-gleich, \_ bet't an mit Furcht den Her-ren,

Sein heil-gen Nam'n zu eh - ren, bringt her Stärk all - zu-gleich, \_ bet't an mit Furcht den Her-ren,

Sein heil-gen Nam'n zu eh - ren, bringt her Stärk all - zu-gleich, \_ bet't an mit Furcht den Her-ren,

dient ihm in sei - nem Reich, all die ihr lebt auf Er - den, gebt Folg dem heil - gen Wort, \_

dient ihm in sei - nem Reich, all die ihr lebt auf Er - den, gebt Folg dem heil - gen Wort, \_

dient ihm in sei - nem Reich, all die ihr lebt auf Er - den, gebt Folg dem heil - gen Wort, \_

dient ihm in sei - nem Reich, all die ihr lebt auf Er - den, gebt Folg dem heil - gen Wort, \_

Text in modernisierter Schreibweise

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y

Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (<http://www.cpdl.org>).

Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded

Revision 1.0, 2019-03-16 by Gerd Eichler

(h)

lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den durch euch an al - lem Ort, durch euch an al - lem Ort.

lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den durch euch an al - lem Ort, durch euch an al - lem Ort.

lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den durch euch an al - lem Ort, durch euch an al - lem Ort.

lasst Chri-sti Ruhm kund wer-den durch euch an al - lem Ort, durch euch an al - lem Ort.

2. Des Herren Stimm mit Kräften  
erregt, hält auf das wütend Meer,  
richt aus des Herrn Geschäfte,  
der Gott der Ehren donnert sehr.  
Auf Meer und Wassern brauset  
mit Macht des Herren Stimm'  
und wie der Sturmwind sauset  
im Wald mit Ungestüm.  
Aus'm Grund heraus sie reißet  
die Zedern Libanon  
und ihre Äst zerschmeißet,  
dass im Feld stäubt davon.:/:

3. Die großen Berg erbeben,  
wenn sich des Herren Stimm erregt.  
Die Grundfest sich erheben  
von Gottes Wort so stark bewegt.  
Des Herrn Stimm haut geschwinde,  
dringt durch die wüsten Ort,  
gleich wie die Flamm vom Winde  
bewegt, frisst immer fort.  
Die Hindin auch auftreibet  
Gott's Stimm entblöst die Wäld,  
das Wild nicht für ihr bleibet  
zu Loch lauffs aus dem Feld.

4. In Gottes Kirch und Gmeine  
sagt jedermann ihm Lob und Ehr,  
da seins Wort's Kraft alleine  
zur Seligkeit wird angehört.  
Der Herr sitzt anzurichten  
ein Sündflut reich von Gnad,  
ins kräftig Wort er flichtet  
das selig Wasserbad.  
Der Herr wird König bleiben  
immer und ewiglich,  
sein Volk mit Fried und Freuden  
er segnet mildiglich.